



Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorferberg

Amtliche Mitteilung - Ausgabe I/2013

Liebe Bergerinnen und Berger!

Es freut mich, heute eine weitere Ausgabe unseres Gemeindeblattes vorstellen zu dürfen. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz zu einem guten Miteinander in der Gemeinde beitragen, herzlich bedanken.

Die letzten Wochen des Jahres sind im Gemeindeamt, neben den Arbeiten für die Gemeindezeitung, durch das Erstellen des Haushaltsplanes für das kommende Jahr 2014 geprägt. Die Planung eines Budgets bedeutet eine intensive Auseinandersetzung mit den finanziellen und wirtschaftlichen Möglichkeiten der Gemeinde. Es gilt einerseits die Notwendigkeiten einer wirtschaftlichen Gemeindeführung und andererseits die Wünsche der Bürger zu berücksichtigen.

Es ist aber auch Zeit, um Rückschau zu halten auf das zu Ende gehende Jahr. 2013 wurden wir leider nicht von Katastrophen und Unwettern verschont, was zu erheblichen Kosten für die Gemeinde geführt hat. Trotzdem ist viel Gutes geschehen, die Gemeindeführung wurde saniert und vermietet, die Buswartehäuschen aufgestellt, für den Kindergarten und die Schule wurde der Spielplatz erweitert und ein Spielhaus errichtet. Die vielen Hochwasserschäden wurden saniert und ein Teilstück vom Weg „Daxau“ neu verlegt und ausgebaut. Für die Zukunft steht vor allem der Zu-

und Umbau des Kindergartens, die Sanierung und eventuell Erweiterung des Turnsaals und der Schule sowie die Barrierefreiheit des Gemeindeamtes an.

An erster Stelle steht jedoch im kommenden Jahr die Ausarbeitung und Erstellung des örtlichen Raumordnungskonzeptes. Wir hoffen auf verständnisvolle Grundbesitzer, die uns unterstützen, damit wir weiterhin leistbares Wohnen für unsere jungen Familien gewährleisten können. Danke im Voraus.

Danke sagen möchte ich auch allen Vereinen für die gelungenen Veranstaltungen und für die gute Zusammenarbeit mit allen Organisatoren.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr für die vielen, nicht immer ganz ungefährlichen Einsätze und die vielen Einsatzstunden bei den Hochwasserereignissen im heurigen Jahr. Besonders gefreut habe ich mich über unsere Jugend. Nach ihrem Unfall im Sommer, der Gott sei Dank glimpflich ausgefal-



len ist, habe ich ihnen eine Wallfahrt zum Dank vorgeschlagen. An einem wunderschönen Herbstsonntag machten wir uns gemeinsam auf dem Weg zum Spitzstein, um DANKE zu sagen. Zu meiner großen Freude hatten sich viele Zeit genommen und waren mit Begeisterung dabei. Beim gemütlichen Abschluss auf der „Stoana Alm“ haben wir schon Pläne für das nächste Jahr geschmiedet.

Liebe Bergerinnen und Berger, liebe Leser unseres Gemeindeblattes, ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche euch ruhige und besinnliche letzte Adventstage und ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien. Für das kommende Jahr 2014 alles Gute viel Gesundheit und Erfolg.

Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer



Wir wünschen allen Gemeindebürgern ...

*... frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr 2014.*



Naturereignisse und Wegbauten

Wie ihr alle wisst, hat es auch in unserer Gemeinde Schäden, bedingt durch starke Regenfälle am 5. Jänner und 2. Juni 2013, gegeben. Anfang des Jahres vermutete ein Hangrutsch die Tischlerei Gratt. Die Feuerwehr und viele private Helfer waren im Einsatz, um Personen und Gebäude vor größeren Schäden zu schützen. Mittlerweile wurde die Hangsicherung und Hangentwässerung im Bereich der Tischlerei Gratt von der Wildbach- und Lawinerverbauung durchgeführt. Auch der durch die Hager-Siedlung führende Bach wurde neu ausgebaut.



Hochwasser



Rückhaltebecken Siedlung Wimm

Im Juni kam es zu weiteren Schäden, betroffen war auch diesmal wieder die Tischlerei Gratt, ein Hangrutsch betraf die Siedlung Noppenberg. Die Hangrutschung wurde wiederum durch die Wildbach- und Lawinerverbauung gesichert.

Die an den Gemeindestraßen entstandenen Schäden sind durch den Güterwegbau ausgebessert worden. Dabei wurden Bankette hergerichtet, Brücken saniert und ein größerer Hangrutsch im Bereich Schindelholz vom Bachbett her gesichert sowie teilweise neu asphaltiert.

Diese unvorhergesehenen Ereignisse rissen ein großes Loch in die Gemeindekasse, dennoch wurde im Bereich Daxau ein Wegstück verlegt und neu gebaut.

Errichtung von Buswartehäuschen

Für unsere Schulkinder und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel wurden drei Buswartehäuschen errichtet.

Eines in Eigenregie von Eltern im Bereich Mairhof. Die Gemeinde Niederndorferberg bedankt sich bei den Eltern, den frei-



Buswartehäuschen Hausern ...



... und Mairhof

willigen Helfern und Sachspendern sowie Frau Maria Koidl „Gachen“, die den dazu benötigten Grund unentgeltlich zur Verfügung stellt. Ein weiteres Bushäuschen entstand im Bereich der Siedlung Hausern, wobei ebenfalls der benötigte Grund von Frau Agnes Stadler zur Verfügung gestellt wird, herzlichen Dank von Seiten der Gemeinde Niederndorferberg. Das dritte Buswartehäuschen steht im Bereich Siedlung Hag/Feuerwehrhaus.

Gemeindehaus

Eine Wohnung im Gemeindehaus wurde von Grund auf saniert und ist nun seit 1. November vermietet.

Die Kindergarten- und Schulkinder bekamen im Sommer ein großzügiges Spielhaus. Dieses wurde von den Kindern mit großer Begeisterung angenommen und darf selbstverständlich außerhalb der Öffnungszeiten des Kindergartens von allen Kindern benützt werden.

Unser Anliegen:

Wir bitten alle Benutzer des öffentlichen Spiel- und Fußballplatzes, deren Einrichtungen pfleglich zu behandeln und sauber zu hinterlassen.



Raumordnung

Wie bereits in einem Postwurf angekündigt, beginnen die Arbeiten zur Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes im neuen Jahr.

Die Verordnung der Landesregierung, mit der eine längere Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Niederndorferberg festgelegt wurde, ist am 22. November 2013 in Kraft getreten.

Die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes muss daher bis spätestens 18. August 2016 erfolgen.

Daher noch einmal der Aufruf, Anregungen, Wünsche und Vorschläge im Gemeindeamt einzubringen.

Herzlichen Dank für die Mitarbeit!

Christbaumentsorgung

Die komplett abgeräumten Christbäume und Adventkränze können im Altstoffhof am 11. Jänner 2014 von 8:00 bis 10:00 Uhr und am Mittwoch, 15. Jänner 2014, von 17:30 bis 18:30 abgegeben werden.



Hinweis

Das Gemeindeamt ist vom 24. Dezember bis 6. Jänner 2014 geschlossen.

Am 7. Jänner starten wir mit frischem Elan in das neue Arbeitsjahr 2014.

Gemeindeblatt'1 Niederndorferberg
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederndorferberg
Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Niederndorferberg, Eiberg 14, 6346 Niederndorferberg, Telefon: 05373/61326, Fax 05373/61326-20
E-Mail: gemeinde@niederndorferberg.tirol.gv.at
Internet: www.niederndorferberg.tirol.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer
Fotonachweis:
Gemeinde Niederndorferberg bzw. laut Benennung
Herstellung und Druck:
Beyer Werbung+Druck OG, Mooslenz 39, 6345 Kössen
Geht per Post an alle Haushalte in Niederndorferberg



Kundmachung Winterdienst Pflichten der Anrainer

Das Vernachlässigen der Winterpflichten kann bei Winterunfällen mit erheblichen Kosten verbunden sein, daher erlaubt sich die Gemeinde Niederndorferberg auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) hinzuweisen.

Die Verpflichtung des Anrainer-Winterdienstes umfasst die Schneeräumung und Streuung auf Gehsteigen und Gehwegen, deren Reinigung (zB von Laub) sowie die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von Dächern.

Unternehmer, Händler und alle Personen die über öffentlich zugängliche Grundstücke oder Wege verfügen, müssen dafür sorgen, dass diese sicher begehbar sind.

Der Gehsteig entlang der Liegenschaft ist entsprechend zu betreten, gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von Eis und Schnee gereinigt werden.

Die Gemeinde Niederndorferberg weist daher ausdrücklich darauf hin, dass im Zuge der Schneeräumung versucht wird, die mit dieser Aufgabe betrauten Flächen so gut wie möglich mit zu betreten. **Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte ordnungsgemäße**

Durchführung der in § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt somit in jedem Fall beim verpflichteten Grundeigentümer.

Es wird gebeten, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern abzustellen, da die Schneeräumung dadurch behindert wird.

Liebe Eltern, unsere Schneepflugfahrer bitten um besondere Vorsicht beim Spielen rund um Schneehaufen und darin gegrabene Schneehöhlen, da die Sicht für unsere Fahrer oft sehr eingeschränkt ist.

Wir bitten um Vorsicht, vielen Dank!



Hecken-, Sträucher und Baumschnitt an Gemeindestraßen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 m und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden. Heuer wurde der Rückschnitt durch die Gemeinde veranlasst und auch durchgeführt. Es wird aber darauf hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht zu den Aufgaben der Gemeinde gehören. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne Adventestimmung



Jedes Jahr am Freitag vor dem ersten Advent lädt der Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne zur Einstimmung in den Advent. Auch im heurigen Jahr war die Veranstaltung wieder gut besucht. Otto Hauser erzählte Geschichten und Bräuche rund um Weihnachten, Kathi Kitzbichler begeisterte mit ihren Mundartgedichten. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den Musikschülern Johanna, Lea, Gabriel und ihren Mamas. Zum Abschluss besuchten uns die Anklöppler der Ebbser Sängerrunde mit ihren stimmungsvollen Klängen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und den Betrieben, die uns immer Weihnachtsgebäck, Blumenschmuck und Glühwein zur Verfügung stellen.

Der Erlös dieses Abends wird zur senioren-gerechten Ausstattung der Tagespflege im neuen Sozialzentrum verwendet, herzlichen Dank für die freiwilligen Spenden!

GF Anita Kitzbichler

Bankverbindung: RBK Ebbs
IBAN: AT143635800003729225
BIC: RZTIAT22358
ZVR-Zahl: 265623577



Abschied und Neubeginn

Unsere Frieda ist mit 31. August in „Pension“ gegangen. Frieda Danner hat seit dem Jahr 2000 im Gemeindegebäude für Ordnung gesorgt.

Sie kannte jeden Winkel, jede hinterste Ecke und hat so Schmutz und Staub keine Chance gelassen. Frieda hat mit ihrem „grünen Daumen“ so manche Pflanze im Haus zu Blühen und Gedeihen gebracht.

Viel gelobt und bewundert wurde der von ihr organisierte Blumenschmuck in der Kapelle. Wir wünschen Frieda viel Gesund-

heit, Kraft und Lebensfreude und freuen uns wenn sie noch ab und zu bei uns vorbei schaut.

Seit September 2013 hat Frau Renate Auer die Aufgaben von Frieda übernommen. Renate hat nach einer kurzen Eingewöhnungsphase nun alles bestens im Griff.

Wir wünschen Renate viel Freude bei der Arbeit und freuen uns, sie in unserem „Gemeindeteam“ zu haben. Herzlich willkommen, Renate!



Probenehmer geehrt

Annemarie und Simon Moser waren 40 Jahre als Milchmesser und Probenehmer im Gemeindegebiet Niederndorferberg unterwegs. Der Braunviehzuchtverein Niederndorferberg, vertreten durch Obmann Kalt Johann Herbert, bedankte sich für diese Tätigkeit im Rahmen einer kleinen Feier. Auch der Landeskontrollverband, vertreten durch den Zuchtwart Johann Wechselberger, überreichte eine Ehrung und eine Anstecknadel.



Wechselberg Johann, Zuchtwart, Annemarie und Simon Moser, Herbert Kalt, Obmann vom Braunviehzuchtverein

Kindgerechtes Lernen im Kindergarten

Bei uns steht das kindgerechte Lernen – das Spiel – im Vordergrund. Im Spiel setzen sich Kinder mit ihrer Umwelt auseinander, denn jedes Kind ist neugierig! Sie wollen ihre Umwelt entdecken und sind dabei voller Spannung, Erlebnishunger und dem Wunsch nach schöpferischer Tätigkeit. Wir geben deshalb nicht vorschnelle Anleitungen, denn wir wollen ihnen ermöglichen, ihre Erfahrungen selbst zu sammeln.

Das Spiel ist für uns der Ausdruck inneren Erlebens, ist Kennenlernen und Begegnung mit der Welt. Weiterhin ist es ein Vorgriff auf die Zukunft, Verarbeitung von Erlebnissen und somit eine kindgemäße Form des Lernens. Es ist auch die Vorbereitung, schulfähig zu werden. Kinder spie-

len aus eigenem Antrieb, sie konstruieren und rekonstruieren soziale Bedingungen und verhalten sich so, als wäre das Spiel Wirklichkeit. Es ist nicht der Sinn, ein bestimmtes Ergebnis hervorzubringen. Außerdem lernen die Kinder in vielen Bereichen: sinnliche Wahrnehmung, Grob- und Feinmotorik, Konzentration, Problembewältigung, Ausdauer, Rücksicht, Geduld und vieles mehr. Wir geben ihnen dazu Zeit, ebenso eine freundliche, vertraute Umgebung.

Unsere Gruppe zählt heuer 17 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren:

Theresa Gramshammer, Kathrin Schwaighofer, Nina und Emma Lichtmanegger, Sebastian Bischofer, Mathias Baumgartner, Jakob Kuhn, Daniela Baumgartner, Jonas

Gstir, Marinus Jäger, Maximilian Seebacher, Simon Schwaiger, Sara Praschberger, Christoph Koller, Katharina Dettendorfer, Veronika Aigner und Julia Lintner.

Besonders hervorheben möchten wir auch die Neuanschaffung unseres vielseitigen Spielgerätes. Vielen Dank an die Gemeinde Niederndorferberg!

Die Kinder haben sich auch schon sehr auf den Nikolaus gefreut. Danke, lieber Nikolaus, dass du mit deinem Engerl zu uns in den Kindergarten gekommen bist.

Und so wünschen wir unseren Kindergartenkindern und Eltern eine schöne Zeit bei uns und bedanken uns bei all unseren Helfern für ihren Einsatz das ganze Jahr über.

Liebe Grüße

Martina Kirchner und Martina Stuefer





Schule am Bauernhof

Vom 24.6. bis 28.6.2013 fand an der Landhauptschule Niederndorf die Projektwoche „Schule am Bauernhof“ für die ersten Klassen statt.

Am Programm standen Schwerpunkte wie „Filzen“ beim Moosbauern (Erlerberg), Moorwanderung in der Schwemm, „Alles rund um die Milch“ am Bürgerhof (Rettenhösch) und „Vom Getreide zum Brot“ am Schachnerhof (Niederndorferberg).

Am Niederndorferberg wurden die Schüler herzlich von Angela Anker und Annermarie Thrainner empfangen. Die Kinder wurden in zwei Gruppen geteilt. Sie durften ein Getreidequiz ausfüllen, die unter-

schiedlichen Getreidekörner zuordnen und dann selber mit verschiedenen Methoden das Korn mahlen. Anschließend ging es zum Teigneten und Brotformen. Hier entstanden kunstvolle Brote, die die Schüler auch noch verzieren konnten.

Bei einer zünftigen Jause mit selbstgebackenem Brot, geräucherter Wurst und Speck und köstlichen Aufstrichen konnten die Schüler ihre neugewonnenen Eindrücke austauschen.

Nach dem überaus gelungenen Vormittag traten die Hauptschüler zu Fuß den Heimweg an, die selbstgeformten Brote durften dabei natürlich nicht fehlen.



Homepage der Gemeinde

www.niederndorferberg.tirol.gv.at

Wie ihr vielleicht schon gesehen habt, sind wir dabei, den Webauftritt der Gemeinde zu verbessern. Einiges hat sich schon verändert, nun ist die große Aufgabe, diese Webseite „aktuell“ zu halten. Dafür seid ihr gefragt! Wenn ihr eine öffentliche Veranstaltung plant, dann informiert uns rechtzeitig, damit wir diese auf der Homepage ankündigen können. Gerne stellen wir eure Bilder dieser Veranstaltung anschließend online. Aber auch schöne Landschaftsbilder, Bilder von früher oder ähnliches werden von uns, sofern ihr das wollt, gerne auf die Webseite geladen. Des Weiteren würden wir uns sehr freuen, wenn sich alle Vereine mit ihren Aktivitäten auf der Homepage vorstellen. Ihr könnt das alles selbst auf unserer Homepage machen (einfach als neuen Benutzer registrieren und los geht's, wir werden auch noch eine „Anleitung“-PDF hochladen, damit ihr euch schneller zu recht findet) oder ihr schreibt uns eine E-Mail und wir machen es für euch.

Wir bedanken uns schon jetzt für eure Mitarbeit und freuen uns, wenn ihr öfters mal auf der Homepage vorbeischaud.

Nosferatus Pass

Unsere Brauchtumsgruppe, Nosferatus Pass vom Niederndorferberg, besteht seit 2005 und hat derzeit 25 Mitglieder. Ausgestattet werden wir von unserem Schnitzer Alois Kronthaler (Erl) und von der Gerberei Koch (Kärnten).

Dieses Jahr veranstalteten wir einen sogenannten Jux-Wettbewerb unter dem Titel „Soap Soccer Turnier“. Der Festplatz beim Feuerwehrhaus wurde zu einem außergewöhnlichen Fußballstadion umgewandelt. Im Festzelt befand sich eine Riesenhüpf-



burg in Form eines Fußballfeldes. Bei diesem Turnier nahmen 12 Mannschaften aus der Umgebung teil. Wetterbedingt hatten wir einige Schwierigkeiten, als es Sirenenalarm gab wurde fleißig geholfen und die Feuerwehr tatkräftig unterstützt. Schlussendlich musste das Fest dann durch den dauerhaft starken Regen und diverser Murenabgänge abgesagt werden.

Der Nosferatus Pass bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme, bei den vielen freiwilligen Helfern und wünscht schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2014.

d'Musi is cool

Sichere dir rechtzeitig deinen Musikschulplatz für das Schuljahr 2014/2015. Wer sich frühzeitig anmeldet, hat beste Chancen, nicht auf die Warteliste zu müssen.

Bei der Musikkapelle Niederndorf kannst du dich jederzeit über alle Blasmusikinstrumente erkundigen und du wirst auch informiert, in welcher Form die Musikkapelle dich während der musikalischen Ausbildung unterstützt.

Melde dich einfach bei unserem Jugendwart Kathrin Huber, Tel. 0664 6382660.

Wir freuen uns auf dich!

www.musikkapelle-niederndorf.at



Von links: Winner Dominik Trompete, Koller Emily Saxophon, Carina Daxauer Klarinette, Julia Lindner Klarinette. – Weitere Musikschüler: Fabian Durchner Schlagzeug, Gstir Moritz Klarinette, Katharina Feuersinger Klarinette, Rey Rahel Trompete, Laura Schwaiger Querflöte, Lena Vogel Querflöte, Rudolf Hausberger Trompete, Gstir Samuel Fagott.

Die Gemeinde Niederndorferberg gratuliert!



Florian Lindner erhielt das Goldene Leistungsabzeichen und wurde Landesieger beim Lehrlingswettbewerb 2013.



Goldene Hochzeit Alois und Frieda Danner mit Bezirkshauptmann HR Dr. Christian Bidner und Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer



Buchauer Emma (90)



Gramshammer Johanna (75)



Harlander Karl (85)



Danner Frieda (70)



Harlander Alois (90)



Käser Maria (85)



Durchner Wilhelmine (70)



Harlander Anna (90)



Lintner Georg (60)



Moser Hermann (80)



Schwaighofer Rosina (70)



Thum Walter (90)



Scheurer Siegfried (75)



Summerer Richard (70)



Schönauer Marianne (85)



Schwaiger Barbara (70)



Schwaiger Josef (75)

LJ/JB Niederndorferberg

Die LJ/JB Niederndorferberg besteht zurzeit aus 104 Mitgliedern und ist seit Jahrzehnten nicht mehr aus dem Geschehen unserer kleinen Gemeinde wegzudenken. Mit zahlreichen Veranstaltungen, die über das ganze Jahr verteilt sind, tragen sie bedeutend dazu bei, dass am Niederndorferberg etwas geboten wird. Vom Maibaum-

aufstellen, der in diesem Jahr zum ersten Mal veranstalteten Stadlparty, dem Almabtrieb und bis zum „berühmten“ Nikolauskranzchen ist das ganze Jahr was los. Auch sonst unternehmen die Jungbauern eine Menge, Ski- und Herbstausflüge sind die Highlights im Jahresablauf eines jeden Mitglieds.



Landessieger Speckprämierung „Hinterschachnerhof“

Die Landwirtschaftskammer veranstaltete heuer erstmalig ein Speckfest in Längenfeld/Ötztal. Die Direktvermarkter luden zur Verkostung und zum Kauf ihrer Produkte. Es wurde auch die alljährliche Speck- und Wurstprämierung vorgenommen. Eine unabhängige Fachjury – 13 Experten aus Kärnten, Wien und Tirol – verkostete die 87 eingereichten Produkte, dabei ging der Karreespeck der Familie Anker, „Hinterschachnerhof“, als Landessieger hervor. Der Schinkenspeck wurde unter den drei Besten von über 80 eingereichten Proben gereiht.



Freiwillige Feuerwehr Niederndorferberg eine Mannschaft – ein Team – eine Kameradschaft 24 Stunden – 365 Tage im Jahr



**Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Liebe Freunde der Feuerwehr!**

Vor fast 90 Jahren wurde in unserer Gemeinde von einigen Kameraden eine Freiwillige Feuerwehr gegründet. Ihr damaliges Hauptaugenmerk beschränkte sich einfach auf Helfen in der Not, da die Einsatzmittel zu dieser Zeit sehr bescheiden waren.

In den letzten Jahren entwickelte sich die Feuerwehr Niederndorferberg zu einer effizienten, modernen, gut ausgerüsteten und schlagkräftigen Einsatztruppe. Darum bin ich stolz, euch, als vierter Kommandant in der Geschichte unserer Wehr, in den nächsten Zeilen einen kleinen Rückblick über das vergangene Jahr geben zu können ...

Wie auch in den Jahren zuvor wiederholten sich im Jahr 2013 zahlreiche Übungen, Ausbildungen an der Landesfeuerwehrschule, kirchliche Ausrückungen und auch die kameradschaftlichen Aktivitäten.

Aber eines kann man sicherlich herausheben: Es war eines der einsatzreichsten Jahre in der Geschichte unserer Feuer-

wehr. Nicht, was die Anzahl der Einsätze belangt, sondern was die Art der unterschiedlichen Alarmierungen angeht.

So wurden wir bereits Anfang Januar zum ersten Einsatz gerufen: Hochwasser am Niederndorferberg war die Meldung.

In weiterer Folge stellte sich heraus, dass wir mit verschiedensten Schadensereignissen zu tun hatten. Von überfluteten Kellern und Straßen bis hin zu einem massiven Hangrutsch bei der Tischlerei Gratt. Dieser hatte einen fortlaufenden Einsatz zur Folge, der mehr als 250 freiwilligen Mannstunden in Anspruch nahm.

Im Februar wurden wir in den Nachtstunden zu einem Garagenbrand in unserer Nachbargemeinde Sachrang alarmiert.

Im März ging es weiter mit einem Fahrzeugabsturz, einem Kaminbrand, einem Zimmerbrand und weiteren kleinen Einsätzen (Ölspuren etc.).

Anfang Mai holte die Sirene uns erneut in der Nacht aus dem Bett, um einen Dachstuhlbrand am Noppenberg zu bekämpfen.

Dann kam der Juni und mit ihm das Hochwasser. Ein Einsatz, der uns nicht überraschte, da im Vorfeld bereits viele Vor-

kehrungen von uns getroffen wurden, um Schlimmeres zu verhindern. Dennoch hatten wir alleine an diesem einen Wochenende mit 10 verschiedenen Einsätzen zu tun. Sehr beachtlich war die Mannstärke von über 40 Mann zur besten Zeit. Ich möchte mich auch bei allen Zivilisten bedanken, die uns spontan unterstützten.

In den Tagen darauf rückten wir noch zu vier Nachbarschaftshilfen in den Gemeinden Aschau i. Chiemgau, Sachrang und Kossen aus.

So zählen wir bis jetzt fast 40 Einsätze und mehr als 2000 ehrenamtliche Stunden, welche die Kameraden zum Wohlergehen der Bevölkerung unserer Gemeinde leisteten.

Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt in diesem Jahr lieferte die Sanierung der Steinkapelle, die die Feuerwehr seit fast 30 Jahren betreut. Die Kapelle wurde von Grund auf renoviert und im Außenbereich ein Gedenkstein für alle verstorbenen Feuerwehrkameraden errichtet. Danach konnten wir die Kapelle im September bei unserem alljährlichen Gerätehausfest feierlich neu segnen lassen.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus diesem Jahr. Wir sind natürlich auch im nächsten Jahr wieder rund um die Uhr, 365 Tage, für den bestmöglichen Schutz der Menschen in unserer Gemeinde da.

Zum Schluss bedanke ich mich vor allem bei all meinen Kameraden für ihren unermüdeten Einsatz und bei allen Unterstützern der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorferberg.

Ich wünsche euch allen ein ruhiges, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014.

Eure Feuerwehr Niederndorferberg



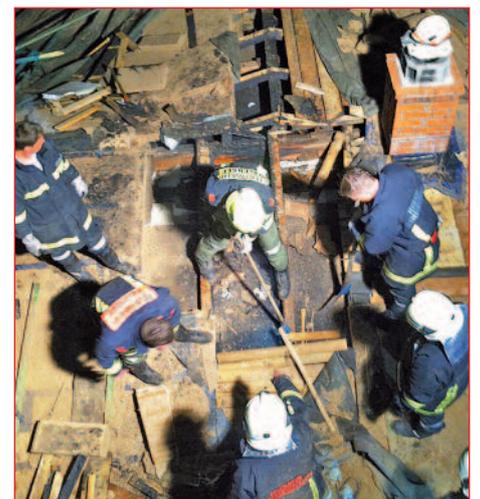
Hangrutsch Tischlerei Gratt



Einweihung der renovierten Steinkapelle



Hochwassereinsatz „Steinhäusl“



Dachstuhlbrand Noppenberg